

Mittwoch, 17. Juni 2026, Isenhagener Kreisblatt / Samtgemeinde Wesendorf

# Umspannwerk feiert Richtfest

Wesendorf: Netzausbau schreitet voran / Fertigstellung Ende 2027



In dem Betriebsgebäude des Umspannwerkes in Wesendorf wird die Steuer-, Schutz- und Leit- sowie Nachrichtentechnik untergebracht. © Carola Hussak (2)

**Ummern** – Von einem „wichtigen Meilenstein beim 110-kV-Netzausbau Gamsen-Oerrel“ war die Rede, als Dienstagmittag in Wesendorf an der K 7 Richtfest für das neue Betriebsgebäude am Umspannwerk gefeiert wurde.

## Knotenpunkt im Stromnetz

Als Knotenpunkte im Stromnetz übernehmen Umspannwerke eine entscheidende Rolle: Sie sorgen dafür, dass elektrische Energie auf das jeweils Spannungsniveau angepasst und zuverlässig an Verbraucher verteilt wird. „Wir haben im Nordkreis 220 Kilometer Hochspannungsleitungen, die wir sukzessive ersetzen, um die Kapazitäten zu erhöhen – von derzeit 100 auf 800 Megawatt“, erläuterte Sven-Erik Timm, Bereichsleiter Netzwirtschaft bei der LSW. Nicht nur der Verbrauch in Wesendorf sei gestiegen. Hinzu kämen die zahlreichen Windparks und Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen, deren Energie ebenfalls eingespeist werde.

In dem Betriebsgebäude ist primär die Steuer-, Schutz- und Leit- sowie Nachrichtentechnik untergebracht. Hier laufen alle Messwerte und Informationen zusammen und werden an die übergeordneten Zentralen übermittelt. Neben dem Betriebsgebäude sind die Fundamente für die

Transformatoren zu sehen, die später die elektrische Spannung senken und über Kabel in das Gebäude zur Schaltanlage leiten.

„Das Gebäude besteht aus Fertigteilen, die auch wieder ab- und woanders erneut aufgebaut werden können“, erläuterte Jürgen Kalfier von der Firma Wiesensee. Dabei handele es sich um qualitativ hochwertige Fertigteile, die komplett in Radenbeck hergestellt werden.

Gemeinsam mit dem Planungsbüro Dömeland Engineering, dem Generalbauunternehmer Wiesensee sowie Siegfried Weiß und Andreas Hoffmann, die Bürgermeister Holger Schulz vertraten, wurde der bisherige Baufortschritt auf der 7332 Quadratmeter großen Fläche gewürdigt. „Das Richtfest macht einen wichtigen Meilenstein im Projekt erstmals sichtbar“, sagte Ioannis Kazilas, Projektleiter 110-kV-Netzausbau bei der LSW Netz. Das Umspannwerk Wesendorf sei ein Teilbereich des 110-kV-Netzausbaus, der über Jahre geplant wurde. „Wenn es fertig ist, wird es später von den Kollegen aus Wittingen betreut“, so Kazilas.

Im Frühjahr wurde mit dem Bau begonnen. Nach einer Bauzeit von rund zwei Jahren soll das Umspannwerk künftig mit einer Betriebsspannung von 110 Kilovolt betrieben werden und das etwa 280 Quadratmeter große Betriebsgebäude wird nach seiner Fertigstellung mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ausgestattet. Im letzten Quartal dieses Jahres ist die Anlieferung der Trafos geplant. Die Gesamtmaßnahme soll Ende 2027 fertig sein.

**CAROLA HUSSAK**